

Umrüstung von 3 Lichtsignalanlagen auf LED-Technik

Die Gemeinde Forst setzt sich weiterhin aktiv für den Klimaschutz ein. Der durch den Anstieg von Treibhausgasemissionen entstandene Klimawandel wirkt sich auf alle spürbar aus. Die globale Herausforderung besteht darin, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren.

Dies ist auch das Ziel der deutschen Bundesregierung. Bis 2020 sollen die Emissionen des Treibhausgases Kohlendioxid um mindestens 40 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 gesenkt werden. Bis zum Jahr 2040 um mindestens 70 Prozent.

Auch bei der Umrüstung von 3 Lichtsignalanlagen setzt die Gemeinde Forst auf Energieeffizienz und Klimaschutz durch den Einsatz der 1-Watt-Technologie. Auf den ersten Blick unterscheiden sich die neuen Anlagen nicht von den abgebauten alten Anlagen, denn die neue Technik versteckt sich im Steuergerät und in den Signalgebern. Bei allen drei Anlagen wurde auch eine Blindensignalisierung nachgerüstet.

Durch die Umrüstung auf hocheffiziente 1-Watt-LED-Technik erwartet die Gemeinde Forst eine jährliche Energieeinsparung von ca. 24.145 kWh und eine CO₂-Einsparung von ca. 14.246 kg/Jahr. Neben der Kosten- und Energieersparnis reduziert sich bei den neuen Anlagen auch der Service- und Wartungsaufwand.

Die Anlagen in der Wiesenstraße/Gartenweg, Bruchsaler Straße/Josefstraße und Kirchstraße/Jahnstraße wurden durch die Fa. Siemens, Mannheim zwischen dem 21. Juni 2018 und 25. Juli 2018 umgebaut.



Ampelanlage Wiesenstraße



Ampelanlage Bruchsaler Straße

Das Projekt wird gefördert vom:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
www.bmu.de
mit dem Forschungszentrum Jülich GmbH als Projektträger
www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen
Förderkennzeichen 03K07399



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

